

zu Fragen von Datenschutz, IT-Sicherheit und Gebührenordnung.

„Stop the bleeding“ war die Überschrift des Wehr- und Katastrophenmedizinischen Symposiums. Auch hier waren u.a. neue Antikoagulanzen ein Thema.

Höhepunkte des wissenschaftlichen Programms waren die Sitzungen mit eingeladenen Referenten zur Translationalen Onkologie, Translationalen Medizin – Geweberegeneration und zur Traumatologie des Kiefergelenkes am 08.06.2018, die in die Hauptthemen eingeführt haben. Neben all den wissenschaftlichen Vorträgen, insbesondere

auch den Vorträgen zu den freien Themen, boten 113 Poster die Möglichkeit, sich in den Pausen über Neuheiten und Besonderheiten auf den verschiedensten Gebieten der MKG-Chirurgie zu informieren.

Die Industrieausstellung war großzügig gestaltet und wurde aufgrund ihrer Nähe zum Vortragssaal gut besucht, vor allem auch weil man direkt auf die Terrasse mit Blick zur Elbe gelangen konnte.

Gesellschaftlicher Höhepunkt war neben der feierlichen Kongresseröffnung die Führung durch die Altstadt Dresdens mit anschließender Straßen-

bahnfahrt zum Parkhotel auf dem Weißen Hirsch. Nach dem Buffet und der musikalischen Untermalung von Christopher Lübeck klang der Abend in der Kakadu-Bar bis in die frühen Stunden des Samstages bei Tanz und DJ-Rhythmen von Caspar Frey aus. DZZ

Korrespondenzadresse

Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG)
Geschäftsstelle:
Schoppastr. 4
65719 Hofheim
postmaster@mkg-chirurgie.de

Nachruf Prof. Dr. Werner J. Finger

Am Mittwoch, den 20. Juni 2018, ist Prof. Dr. Werner J. Finger in Hannover verstorben. Diejenigen, die ihn näher kannten und eng mit ihm zusammengearbeitet haben, wissen, dass er ein unglaublich kreativer und erfolgreicher Wissenschaftler war, der mit seinen Forschungsarbeiten viel in der Zahnheilkunde und insbesondere der Werkstoffkunde bewegt hat. Prof. Finger war mit seinen international mehr als 350 Publikationen, Buchbeiträgen, Abstracts und Patenten einer der weltweit anerkanntesten Experten gleich mehrerer Gebiete dentaler Werkstoffe.

In seiner aktiven Zeit hat Prof. Finger viele Jahre an unterschiedlichen Universitäten sowie in der Industrie gelehrt und geforscht. Darunter unter anderem in Hannover, Kopenhagen, Aachen und Köln. Im Rahmen seiner Arbeit hat er international zahlreiche



Prof. Dr. Werner J. Finger (Foto: privat)

Nachwuchstalente auf dem Weg in die wissenschaftliche Karriere begleitet und erfolgreich angeleitet.

Prof. Finger war Editorial Board Member und Gutachter zahlreicher, renommierter wissenschaftlicher Fachzeitschriften sowie Mitglied internationaler wissenschaftlicher Organisationen. In den letzten Jahren hat Prof. Finger im Rahmen seiner Dozentur an der Tohoku-Universität in Sendai sowie Tokyo Medical & Dental School in Japan durch seine zahlreichen Studien maßgeblich zur Analyse und Einschätzung der Leistungsfähigkeit verschiedener Werkstoffe für direkte und indirekte Versorgungen beigetragen.

Ein stets scharfer Geist, eine unglaubliche Energie, viel Humor und Lebensfreude haben sein Leben geprägt. Für einen Teil von uns war er wertgeschätzter Kollege, akademischer Lehrer und guter Freund in einem.

Er wird uns allen, die wir intensiv und gerne mit ihm zusammengearbeitet haben, sehr fehlen. DZZ

Prof. Dr. Markus Balkenhol, Hanau